



Kuchlbauers Weissbier-Quartier⁺



Projektpräsentation

Kuchlbauers Weissbier-Quartier⁺

Unser Ziel: Bayerns erstes klimapositives Logistikzentrum

Gliederung

1. Die Brauerei
2. Unser Warum
3. Unser Ziel
4. Grundstein unsererse Logistikzentrums:
Säulen der Nachhaltigkeit
 - I. Säule: Soziales
 - II. Säule: Ökologie
 - III. Säule: Ökonomie
5. Architektur
6. Daten & Fakten
7. Mitwirkende

1. Die Brauerei

Weissbier-Spezialist aus Überzeugung

Brautradition seit 1300

„Bier ist ein Genussmittel, das nicht fabriziert wird, sondern entsteht“ – gemäß diesem Leitsatz steht die Brauerei zum Kuchlbauer mit Sitz in Abensberg seit neun Generationen für die handwerkliche, schonende Herstellung von Weissbier-Spezialitäten aus besten regionalen Rohstoffen. Die sechs Weissbiersorten der Brauerei werden regional vertrieben und weltweit exportiert. Gegründet um das Jahr 1300 besitzt die Privatbrauerei eines der ältesten Braurechte der Welt. Seit 1904 befindet sie sich im Besitz der Familien Salleck/Horsch. Das Unternehmen wird von Bräu Jacob Horsch geführt und beschäftigt derzeit rund 80 festangestellte Mitarbeiter.

Überregionale Bekanntheit erlangte die Besucherbrauerei durch das Angebot von Brauereiführungen und die bislang weltweit einzigartige Verbindung von Bier und Kunst: 2010 eröffnete Bräu Leonhard Salleck nach einer 10-jährigen Planungs- und Bauzeit den Kuchlbauer Turm, das heutige Wahrzeichen der Brauerei. Er basiert auf einer Idee von Friedensreich Hundertwasser. Seit 2014 gewährt das KunstHaus Abensberg als begehbare Kunstwerk tiefere Einblicke in das Schaffen des österreichischen Künstlers.

Seit seinem Eintritt in die Geschäftsführung im Jahr 2014 treibt Jacob Horsch die Modernisierung der Brauerei mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit voran. Mit Maßnahmen wie dem Einsatz modernster Brautechnik, der Deckung des Strombedarfs aus erneuerbaren Energien sowie dem kompromisslosen Schwerpunkt auf Regionalität in Bezug auf Mitarbeiter, Rohstoffe, Waren und Dienstleistungen verfolgt die Brauerei ein erklärtes Ziel: Klimaneutralität. Das neu geplante Logistikzentrum am Steinweg in Abensberg soll noch einen Schritt weiter gehen und klimapositiv werden.



2. Unser Warum

Brauereilogistik - nachhaltig, effizient, regional

Räumlicher Druck

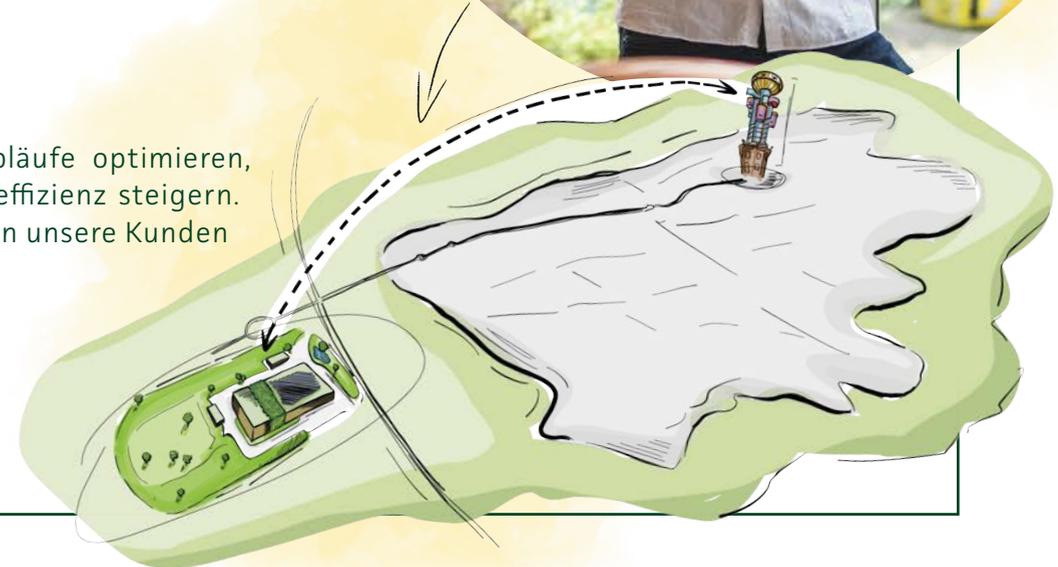
Mit unserem kontinuierlichen Unternehmenswachstum der letzten Jahre von 90.000 HL in 2014 auf heute über 130.000 HL ist auch unser Platzbedarf für die Logistik gestiegen. Bisher schafften wir es mit unserem Logistikteam bei einem Platzbedarf, der auf 70.000 HL ausgelegt ist, zu agieren. Da unser Unternehmensstandort in der Innenstadt von Abensberg nicht erweitert werden kann, haben wir uns für den Bau eines neuen Logistikzentrums am Ortseingang von Abensberg entschieden. Dadurch können wir eine enge Verbindung zur Brauerei aufrechterhalten und gleichzeitig kurze Transportwege gewährleisten.

Innenstadtentlastung

Mit dem Neubau verringern wir den LKW-Verkehr in der Innenstadt und somit die Umweltbelastung. Zugleich erhöhen wir die Verkehrssicherheit im Bereich der angrenzenden Schulen und des Kindergartens. Mit dem Bau eines Kreisverkehrs in Gaden, am neuen Logistik-Standort, wird zudem ein bereits länger bestehendes Verkehrsproblem gelöst. Damit wird das neue Logistikzentrum nicht nur uns, sondern auch der Stadt Abensberg, der Region und ihren Bewohnern zugute kommen.

Effizienz & Nachhaltigkeit

Durch das neue Logistikzentrum können wir unsere betrieblichen Abläufe optimieren, effizienter und nachhaltiger arbeiten sowie die Einkaufs- und Materialeffizienz steigern. Dadurch verbessern wir die Qualität unserer Dienstleistungen und können unsere Kunden auch in Zukunft zuverlässig und schnell beliefern.



3. Unser Ziel

Eines der ersten klimapositiven Logistikzentren

„Mein Bestreben, ein einzigartiges und nachhaltiges Logistikzentrum zu schaffen, spiegelt sich bereits im Namen wider: Weissbier-Quartier⁺. Als Brauerei, die sich auf die Herstellung von Weissbier spezialisiert hat, ist es uns ein Anliegen, unserem Produkt, unserer Brauereifamilie, unseren Kunden und auch der Umwelt einen besonderen Lebensraum zu schaffen. Der Begriff "Quartier" steht dabei symbolisch für diesen Lebensraum. Das „+“ steht für unser Ziel, das Logistikzentrum sogar klimapositiv zu bauen. Unsere Pläne und Unternehmungen basieren hier auf den drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Soziales & Ökonomie“. Jacob Horsch, Bräu in der 9. Generation

Daher haben wir unser Bauvorhaben ganz nach der Philosophie und Geschichte der Brauerei zum Kuchlbauer ausgerichtet: Sprich Dinge anders zu tun als andere, Lösungsansätze zu zeigen und unser Tun in voller Verpflichtung der Nachhaltigkeit zu unter stellen. Wir übernehmen Verantwortung für die Natur, unser Team und die Region. Die Errichtung eines Logistikzentrums, das sich von herkömmlichen Zentren abhebt, war uns daher ein besonderes Anliegen.

„Meine Vision ist, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die nicht nur ökologisch nachhaltig ist, sondern auch den sozialen und wirtschaftlichen Bedürfnissen unserer Mitarbeiter und der Region gerecht wird. Auf der sozialen Ebene ist es mir wichtig, einen Arbeitsplatz zu schaffen, der den Bedürfnissen unserer Betriebsangehörigen entspricht und gleichzeitig einen Beitrag zur Verbesserung der Situation in der Logistikbranche leistet. Durch die Schaffung eines angenehmen Arbeitsumfelds und die Förderung von langfristigen Arbeitsverhältnissen möchten wir nicht nur unsere bestehende Belegschaft lange bei uns behalten, sondern auch qualifizierte Fachkräfte langfristig an unser Unternehmen binden.“

Auf der ökologischen Seite streben wir danach, mit dem Bau unseres Logistikzentrums einen positiven Beitrag zur Umwelt zu leisten. Anstatt einer konventionellen Halle mit chemischen Materialien und aufwändigen Tragwerksystemen zu errichten, haben wir uns für eine nachhaltige Planung entschieden. Die Verwendung von nachwachsenden Rohstoffen, natürlichen Dämmmaterialien und recycelten Komponenten soll dazu beitragen, die CO₂-Emissionen zu reduzieren und die Umwelt zu entlasten. Ökonomisch ist es unser Ziel, die regionale Wirtschaft zu stärken und lokale Unternehmen durch die Vergabe von Aufträgen einzubeziehen. Durch die Vergabe von 80 Prozent der Auftragssumme an Firmen aus der Region haben wir nicht nur zur Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort beigetragen, sondern auch einen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region geleistet. Die architektonische Gestaltung unseres Logistikzentrums, eingebettet in die malerische Landschaft des Hopfenlands Hallertau, war uns ein besonderes Anliegen.

„Wir streben danach, nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch ansprechend zu sein und unsere Verbundenheit mit der Region zum Ausdruck zu bringen. Unseren Kunden wollen wir auch in Zukunft ein verlässlicher Partner sein. Mit unseren getätigten Investitionen in den Bereichen Energieversorgung und Effizienz beispielsweise ist es unser Ziel uns von externen Unwägbarkeiten abzugrenzen und unsere Preise auch in Zukunft stabil zu halten.“

4. Grundstein unseres Logistikzentrums:

Die 3 Säulen der Nachhaltigkeit

Ökologie

unser Ziel: Klimapositiv -
Umweltschutz der ankommt

Ökonomie

aus der Region, für die Region



Soziales

Wertschätzendes & zukunftsorientiertes
Arbeiten in der Logistikbranche

I. Säule: Soziales

Raum für Artenvielfalt & Erholung

Auf der Säule „Soziales“ beginnt unser Engagement mit der Anerkennung der harten Arbeit und den Herausforderungen, denen die Logistikbranche gegenübersteht. In den letzten Jahren haben Kraftfahrer, Lageristen und weitere Logistikmitarbeiter verstärkt mit bürokratischen Auflagen und Regelungen zu kämpfen gehabt, während sie gleichzeitig mit dem Transport von 80% aller deutschen Wirtschaftsgüter den wesentlichen Beitrag zur deutschen Wirtschaft geleistet haben. Wir bei der Brauerei zum Kuchlbauer haben stets die Bedeutung unserer Mitarbeiter anerkannt und diese durch übertarifliche Zahlungen und weitere Vorzüge gewürdigt. Das spiegelt sich in einer durchschnittlichen Betriebszugehörigkeit von 13,8 Jahren wider.

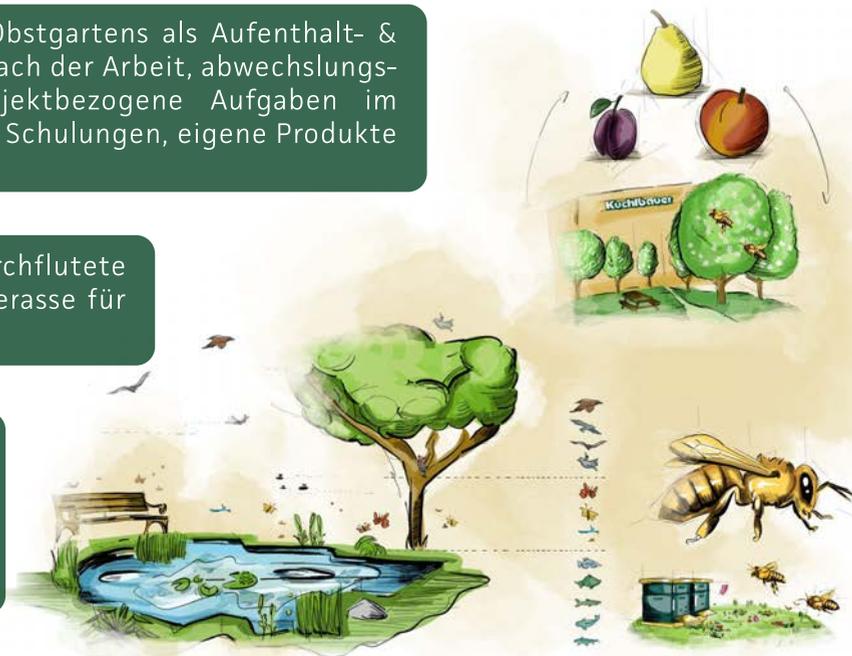
Mit dem Neubau unseres Logistikzentrums möchten wir diese Wertschätzung weiter festigen und einen Arbeitsplatz schaffen, der den Bedürfnissen unserer Mitarbeiter gerecht wird. Besonderes Augenmerk legen wir dabei auf die Schaffung einer modernen Arbeitsumgebung, die Vergünstigungen und Annehmlichkeiten bietet, die in der Logistikbranche nicht selbstverständlich sind.

Unser Engagement zum Wohlbefinden unserer Mitarbeiter und zur Schaffung einer nachhaltigen Arbeitsumgebung:

Anlegen eines Erholungs- & Obstgartens als Aufenthalt- & Erholungsplatz während und nach der Arbeit, abwechslungsreiche Tätigkeiten durch projektbezogene Aufgaben im Bereich Obst und Bienen (evtl. Schulungen, eigene Produkte Marmelade, Honig, etc)

Großzügige, moderne, lichtdurchflutete Sozialräume sowie eine Dachterasse für gemeinsame Pausen

Lichtdurchflutete Arbeitsbereiche in der Halle durch große Fenster sowie Blick ins freie zur angenehmeren Arbeitsalltagsgestaltung



Ökologische Holzbauweise zur Schaffung eines angenehmen Raumklimas sowie positive gesundheitliche Auswirkungen auf Körper und Geist

Ergonomische Arbeitsplätze

Unseren eigens erzeugten Strom vom Hallendach stellen wir auch unseren Betriebsangehörigen vergünstigt für ihre Privatfahrzeuge auf den Mitarbeiterparkplätzen zur Verfügung

II. Säule: Ökologie

ökologisch & ressourcenschonend

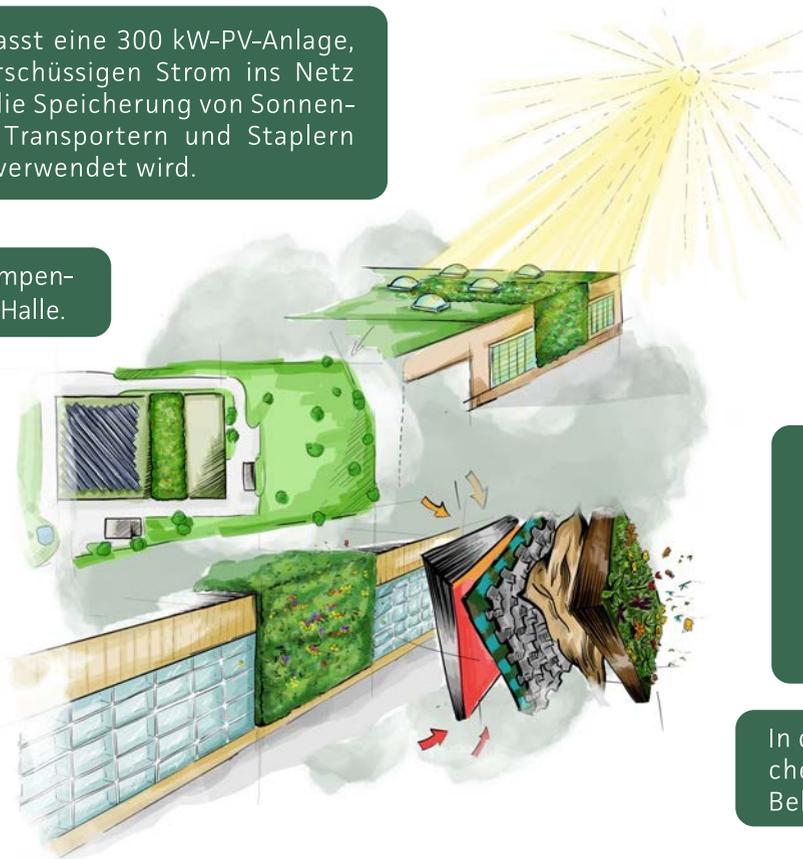
Unser Bestreben, im Einklang mit der Natur zu arbeiten und einen positiven Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen zu leisten, hat uns dazu veranlasst, bei der Planung und Errichtung unseres Logistikzentrums ökologische Prinzipien zu berücksichtigen. Angesichts der Tatsache, dass 30% aller CO₂-Emissionen in Deutschland auf die Bauindustrie zurückzuführen sind, ist es uns ein besonderes Anliegen, nicht nur auf der ökonomischen, sondern auch auf der ökologischen Seite zu handeln.

Unter diesen ökologischen Voraussetzungen entsteht unser Logistikzentrum:

Die technische Ausstattung der Halle umfasst eine 300 kW-PV-Anlage, die unseren Strombedarf deckt und überschüssigen Strom ins Netz einspeist. Ein Energiespeicher ermöglicht die Speicherung von Sonnenstrom, der zur Ladung von Fahrzeugen, Transportern und Staplern sowie zur Versorgung unserer Mitarbeiter verwendet wird.

Die PV-Anlage betreibt auch das Wärmepumpensystem zur Kühlung & Wärmeversorgung der Halle.

Am Gelände ergreifen wir vielfältige Maßnahmen zum Schutz der Artenvielfalt, darunter die Anlage von Lebensräumen für Eidechsen, Vogelnistkästen, die Pflanzung von Bäumen, die Ansiedlung eigener Bienenstöcke und die Anlage eines Teiches. Diese ökologischen Maßnahmen sind integraler Bestandteil unseres Engagements für Nachhaltigkeit und tragen dazu bei, unsere Umwelt zu schützen und eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.



Die Gründung der Halle erfolgt ausschließlich mit zertifiziert schadstofffreiem recyceltem Baumaterial, das von anderen Baustellen stammt.

Die Wahl einer Holzbauweise für die Wände und Dachkonstruktion ermöglichte nicht nur eine CO₂-neutrale Bauweise, sondern auch eine natürliche Dämmung mittels Holzspänen.

Durch die Fassaden- & Dachbegrünung fördern wir nicht nur die Artenvielfalt und die Luftreinigung, sondern gewinnen auch zusätzliche versiegelte Fläche zurück. Außerdem gelingt uns durch die Begrünung eine natürliche Kühlung und Dämmung des Gebäudes.

In der Halle haben wir große Fensterbereiche implementiert, die für eine natürliche Belichtung sorgen.

III. Säule: Ökonomie

effizient & langfristig

Die Aussiedlung unserer Brauereilogistik an den Stadtrand bringt erhebliche Vorteile für die Stadt, darunter die Entlastung der Altstadt vom Verkehr und die Lösung von Verkehrsproblemen in der Umgebung des Ansiedlungsgebiets. Der Standort wurde sorgfältig gewählt, um kurze Abstände zur Brauerei zu gewährleisten und somit die Effizienz der Logistikprozesse zu optimieren.

Unter diesen ökonomischen Voraussetzungen entsteht unser Logistikzentrum:

Schon bei der Planung und dem Bau pflegen wir regionale Partnerschaften. Ein zentraler Aspekt unserer ökonomischen Strategie war die Auswahl der beteiligten Unternehmen. 80 Prozent der Bausumme wurden vorzugsweise in heimische Bauunternehmen, Projektanten und ausführende Firmen investiert, um den Wirtschaftsstandort Abensberg zu stärken und die lokale Wirtschaft zu fördern. Dieses Konzept "von hier, für hier" trägt dazu bei, die regionale Wertschöpfung zu steigern und Arbeitsplätze in der Umgebung zu sichern.

Die Investition in den sozialen Bereich hat ebenfalls einen bedeutenden ökonomischen Faktor, da sie uns ermöglicht, langfristig mit unseren Betriebsangehörigen zu planen und stabile Arbeitsverhältnisse zu gewährleisten, was im stetig steigenden Personalfachkräftemangel ein wesentlicher Pluspunkt ist.



Durch die Sicherheit in Bezug auf stabile Energiepreise und die Verfügbarkeit qualifizierter Fachkräfte können wir unseren Fokus verstärkt auf die Bedürfnisse unserer Kunden legen. Dies ermöglicht es uns, unseren Kunden weiterhin hochwertige Produkte, wie unser Weißbier zu einem stabilen Preis anzubieten und langfristige Kundenbeziehungen aufzubauen. Diese ökonomische Strategie unterstreicht unser Engagement für eine nachhaltige Unternehmensführung, faire Partnerschaften und eine langfristige Wertschöpfung für alle Beteiligten.

5. Die Architektur

Grün statt grau & viel Tageslicht

Die Architektur unseres Logistikzentrums, das Weissbier-Quartier, zeichnet sich durch ihre Einzigartigkeit und ihr besonderes Design aus. Unser Ziel ist es, nicht nur ein funktionales Gebäude zu errichten, sondern auch ein architektonisches Meisterwerk, das sich harmonisch in die Umgebung einfügt und unsere Verbundenheit mit der Region zum Ausdruck bringt.

Eine Besonderheit ist, dass der architektonische Entwurf des Weissbier-Quartiers nicht von einem externen Architekten stammt, sondern auf den Ideen und Vorstellungen von unserem Geschäftsführer Jacob Horsch basiert. In Zusammenarbeit mit den Bauingenieuren Martin Huber und Harald Grebler wurden die heute sichtbaren Pläne erarbeitet. Diese einzigartige Herangehensweise ermöglichte es uns, die Gestaltung der Halle sowie die darin stattfindenden Arbeitsabläufe genau nach unseren Vorstellungen zu gestalten.

„Eine besondere Architektur für eine besondere Region“

Die Architektur des Weissbier-Quartiers ist von der Landschaft des Hopfenlands Hallertau inspiriert. Eine hopfenähnliche Anordnung prägt das Erscheinungsbild der Halle, wobei auf der Südfront ein eigener Hopfengarten angelegt wurde. Die Fassade des Gebäudes ist als lebendige 3D-Fassade gestaltet, die Dynamik und Bewegung verleiht. Zwischen den Fenstern wird die Fassade durch eine gebundene Fassadenbegrünung unterbrochen, die nicht nur die ästhetische Wirkung verstärkt, sondern auch zur Verbesserung des Raumklimas beiträgt. Diese architektonischen Details machen das Weissbier-Quartier zu einem einzigartigen und innovativen Bauwerk, das nicht nur funktional, sondern auch ästhetisch ansprechend ist und unsere Philosophie der Nachhaltigkeit und unsere Verbundenheit mit unserer Heimat widerspiegelt.



6. Daten & Fakten



- 20.000 m² Gesamtfläche
- 1.700 m² überdachter Verladehof
- 2.100 m² Lagerfläche
- 400 m² überdachter Bereich für Heckverladung mit Tank-, Wasch- & Saugplatz
- 600 m² Kommissionierungsbereich
- 250 m² Verpackungs- & Exportbereich
- 170 m² Lagerfläche für Festequipment
- 4.000 m² Außenstellplatzflächen
- 190 m² Aufenthaltsraum mit Terrasse, Küche, Umkleiden, etc.
- 26 Mitarbeiter-Parkplätze mit 4 E-Ladesäulen



- 2.967 Palettenstellplätze für Vollgut
- Kommissionierungsregal für bis zu 12 Touren
- 220 Stellplätze für D-Artikel & Handelswaren
- 336 Stellplätze für Kartonagen, Gläser, Werbeartikel
- 108 Stellplätze für Export & verpackte Artikel
- Zentraler Bereich für Festinventar mit 100 Palettenstellplätzen & Regal für Schirme
- Ladefläche für 5 Sattelzüge od. 10 Touren-LKWs
- Überdachter & zentraler Leergutstellplatz für 1.065 Paletten
- Überdachte Leergutsortierung mit 100 Palettenstellplätzen



7. Mitwirkende



Jacob Horsch
Bräu & Geschäftsführer
Brauerei zum Kuchlbauer



Martin Huber & Harald Grebler
Geschäftsführer & Bauingenieur
mh | Ingenieur- & Planungsbüro
Martin Huber



Michael Welzhofer
Geschäftsführer
Josef Stanglmeier Bauunternehmung
GmbH & Co. KG



Robert Maier
Zimmerermeister
Zimmerei & Holzbau Maier



Harald Ferstl
Leitung Technik & Logistik
Brauerei zum Kuchlbauer



Katharina Metzger & Theresa Kneitingner
Marketing & PR
Brauerei zum Kuchlbauer

Ein herzliches Vergelt's Gott an unsere Partner!





Kuchlbauer's Weissbier-Quartier

STOP STOP



Brauerei zum Kuchlbauer GmbH & Co KG | Römerstr. 5-9 | 93326 Abensberg | Tel. 09443/9101-0 | pr@kuchlbauer.de